



Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

Wiesbaden, den 27. Januar 1993

TELEFAX - VORLAUFBLATT

An Allgemeiner Studentenausschuß der  
Technischen Hochschule Darmstadt  
Hochschulstraße 4

Telefax-Nummer 06151/16 54 89

von Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Rheinstraße 23-25, 6200 Wiesbaden  
Telefax (06121) 165 766

Referat Weber, W I 1  
Durchwahl 165510

Seitenzahl 3 (ohne Deckblatt)

Bemerkungen Im Auftrag  
*Weber*  
Weber

# Durchschnitt



HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

DIE MINISTERIN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
Postfach 3260 D-6200 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)

W I 1 - 905/10 - 109 -

An den  
Allgemeinen Studentenausschuß  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt  
Hochschulstraße 1

Durchwahl (06 11) 165-200

Datum

21. Januar 1993

6100 Darmstadt

**Vorschläge der "Gemeinsamen Arbeitsgruppe HRK/KMK" zur Studienreform mit dem Ziel einer Studienzeitverkürzung**

**Ihr Schreiben vom 23.12.1992**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben vom 23.12.1992 habe ich mit großem Interesse gelesen. Ich begrüße es, wenn sich die Studentenschaften frühzeitig an der Diskussion über die Studienstrukturreform beteiligen und ihre Auffassungen dazu einbringen.

Ich darf zunächst den von Ihnen kritisch befragten Abschnitt III.1 der Vorschläge der Arbeitsgruppe vollständig zitieren: "Ferner muß gewährleistet sein, daß Ressourcen, die durch studienzeitverkürzende Maßnahmen frei werden, zu einer Verbesserung der Betreuungsrelationen und nicht etwa zu einer Erhöhung der Aufnahmekapazitäten genutzt werden." Ich stimme dieser Aussage ausdrücklich zu; wird das Studium von unsinnigem Ballast befreit, indem zum Beispiel die Stundenanforderungen konzentriert und die Zahl der Studien- und Prüfungsleistungen reduziert werden, werden ohne Zweifel Ressourcen freigesetzt, die zur Verbesserung der Betreuung im Studium genutzt werden können.